

Mojuga übernimmt Jugendarbeit

Seit der Kündigung des Jugendarbeiters Ende 2023 wird der Jugendtreff in Bergdietikon von Aufsichtspersonen geleitet. In den vergangenen Monaten hat sich der Gemeinderat intensiv mit der Zukunft der Jugendarbeit in Bergdietikon befasst. In seinen Überlegungen hat er verschiedene Möglichkeiten berücksichtigt: Eine Zusammenarbeit mit benachbarten Gemeinden, die Anstellung eigenen Personals und andere Optionen standen zur Diskussion. Die Jugendkommission hat die Entwicklung des Jugendtreffs aufmerksam verfolgt und dem Gemeinderat eine Professionalisierung der Jugendarbeit empfohlen.

Den Bedürfnissen angepasst

Nach sorgfältigen Abklärungen entschied sich der Gemeinderat dazu, mit der Stif-

fung Mojuga zusammenzuarbeiten. Die Stiftung, die in mehreren Gemeinden tätig ist, verfolgt einen Ansatz der offenen Jugendarbeit. Ihr Ziel ist es, die Jugendarbeit flexibel und den Bedürfnissen der Jugendlichen entsprechend zu gestalten. Mojuga setzt sich mit verschiedenen Mitteln, von Freizeitangeboten bis hin zu gezieltem Personaleinsatz, für die Verbesserung der Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen ein und bietet dabei bedarfsgerechte und zeitgemässe Unterstützung. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Jugendarbeit ab dem 1. Januar 2025 für eine Pilotphase bis Ende 2026 an die Stiftung Mojuga zu vergeben.

www.mojuga.ch

www.bergdietikon.ch/jugi

